290821 - Sie hat einen Tag vom Ramadan nachgeholt und ihre Schwester lud sie zum Essen ein, woraufhin sie ihr Fasten gebrochen hat

Frage

Ich habe einen Tag vom Monat Ramadan nachgeholt und wurde dann, entsprechend der Überlieferung von Imam Ja'far As-Sadiq, eingeladen und habe dann mein Fasten gebrochen. Werde ich den Lohn für diesen Tag bekommen?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Wer einen Tag vom Ramadan nachholt, dem ist es, gemäß der Übereinstimmung der Gelehrten, nicht erlaubt sein Fasten (vor dem Abendgebet) zu brechen, außer, wenn er einen Entschuldigungsgrund hat, der es ihm gestatten würde an Ramadan sein Fasten zu brechen, wie die Krankheit.

Ibn Qudamah -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte in „Al-Mughni“ (3/160): „Wer etwas vollzieht, das verpflichtend (wajib) ist, wie das Nachholen eines Tages vom Ramadan, das Vollziehen eines bestimmten oder allgemeinen Gelübdes oder das Fasten als Sühneleistung, der darf davon nicht austreten (damit aufhören). Und hier gibt es, mit der Lobpreisung Allahs, keine Meinungsverschiedenheit.“

Es ist keine Entschuldigung, wenn man zum Essen eingeladen wird. Denn dies ist beim freiwilligen Fasten, was noch erwähnt wird, erlaubt und nicht beim obligatorischem, wie im Ramadan, beim Nachholen eines Tages davon oder beim Fasten aufgrund eines Gelöbnisses.

Demnach musst du dafür, dass du an diesem Tag dein Fasten gebrochen hast, reuig zu Allah -

erhaben ist Er- zurückkehren und nicht darauf warten, dass du für das Brechen eines obligatorischen Fastentages belohnt wirst. Höchstens kann man über die Person, die das getan hat, sagen, dass sie durch ihre Unwissenheit entschuldigt ist.

Zweitens:

Wer ein freiwilliges Fasten vollzieht und zum Essen eingeladen wird, der darf wählen ob er entweder sein Fasten brechen oder es fortführen, und dabei Bittgebete für den Gastgeber sprechen, will. Denn derjenige, der freiwillig fastet, ist sein eigener Führer. Und Ahmad (26353) überlieferte über Umm Hani', dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- bei ihr eintrat und um etwas zu Trinken bat, woraufhin er trank. Dann reichte er ihr das Getränk weiter und sie trank auch. Sie sagte dann: „O Gesandter Allahs, ich habe gefastet.“ Daraufhin sagte der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm: „Derjenige, der freiwillig fastet, ist sein eigener Führer. Wenn er will, dann fastet er, und wenn er will, dann bricht er sein Fasten.“ Dies stufte Al-Albani in „Sahih Al-Jami'“ (3854) als authentisch ein.

Muslim (1154) überlieferte über 'Aischah, die Mutter der Gläubigen, dass sie sagte: „Der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- trat eines Tage bei mir ein und fragte: „Habt ihr etwas?“ Wir sagten dann: „Nein.“ Er sagte daraufhin: „Dann faste ich.“ Und an einem anderen Tag kam er und wir sagten dann: „O Gesandter Allahs, uns wurde Hais (Eine geknetete Mischung aus Datteln, Trockenjoghurt und Fett) geschenkt.“ Er sagte dann: „Bring es mir, denn ich habe gefastet.“ Daraufhin aß er.“

Muslim (1431) überlieferte auch über Abu Hurairah, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wenn einer von euch eingeladen wird, dann soll er die Einladung annehmen. Wenn er fastet, dann soll er beten, und wenn er nicht fastet, dann soll er essen.“

Al-Maziri -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Mit der Aussage: „Wenn er fastet, dann soll er beten“, ist gemeint, dass er für den Gastgeber Bittgebete um Vergebung und Segen sprechen soll.“ Aus „Scharh Muslim“ (2/154).

Und über Freundschaften mit Leuten der Neuerungen und über die Annahme ihrer Einladungen,

siehe die Antwort auf die Frage Nr. 102885.

Drittens:

Bezüglich dem, was du über Ja'far As-Sadiq erwähnt hast, ist nicht bekannt, ob dies authentisch auf ihn zurückzuführen ist. Und auf keinen Fall ist damit das obligatorische Fasten gemeint. Außerdem werden weder die Werke der Rafidah noch alles, was sie über die Familienangehörigen des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm-, erzählen, beachtet. Denn sie, die Rafidah, haben die wenigste Ahnung über die Sunnah und die Überlieferungen. Und das meiste, was sie über Ja'far As-Sadiq erzählen, sind Lügen.

Und ihr Streit mit den Leuten der Sunnah ist ein gewaltiger Streit im Bezug auf die Grundlagen der Religion. Siehe hierfür die Antworten auf die Fragen Nr. 113676, Nr. 21500 .

Und Allah weiß es am besten.